

Lebensstrafe aus der Stadt gehen sollte. Edelmüthig ließen dagegen die Theber eine Verordnung ergehen, daß jedes Haus, jede Stadt in Böotien den Hülfbedürftigen offen stehen solle. Wer einem flüchtigen Athener, den man wegführen wollte, nicht zu Hülfe käme, der solle ein Talent Strafe erlegen; ja, wenn gegen die 30 Tyrannen Waffen durch Böotien geführt würden, so sollten es alle Theber ruhig geschehen lassen. Dies ist der erste edle Zug in der thebischen Geschichte, doch bald werden wir mehr dergleichen hören. Die Lacedämonier fanden das freilich nicht edel, sondern schickten den Lysander hin, sie zu züchtigen, der jedoch, zur Freude aller Guten, vor Theben seinen Tod fand.

74.

Alkibiades letzte Schicksale.

Athen war nun ein Ort des Jammers und der Wehklage geworden. Manche Häuser waren ganz verödet, viele zur Hälfte ausgestorben. Die Guten waren geschlachtet worden, und die Schlechten saßen am Ruder. Der Einzige, der noch hätte helfen können, ach! den hatten sie selbst verstoßen. Wie sehr bereuten sie nun abermals